

# Auf dem Weg zur Nationalparkschule

Monschauer St. Michael-Gymnasium präsentiert die Ergebnisse der Projektwoche zum Thema „Nationalpark Eifel.“

**Monschau.** Eine spannende und erlebnisreiche Projektwoche ist nun für die rund 850 Schüler und Schülerinnen des St. Michael Gymnasiums Monschau (MGM) zu Ende gegangen. Am Samstagvormittag fand die Präsentation der Ergebnisse auf dem Schulgelände auf der Monschauer Haag statt.

Eine Woche lang beschäftigten sich Schüler und Lehrer mit dem Thema „Nationalpark Eifel“.

Insgesamt wurden 53 Projekte angeboten. Die Planungen der Projektwoche hatten bereits im Januar begonnen, und es war für die Organisatoren besonders erfreulich, dass sich viele Eltern und Schüler dazu bereit erklärten, ein Projekt in Eigenregie zu leiten.

„Das war eine wunderbare Zusammenarbeit mit Lehrern und Schülern, für die wir uns ganz herzlich bedanken möchten“, unterstreicht Mitorganisatorin und Lehrerin Krienke die tolle Hilfe. Wer sich sportlich betätigen wollte, war beim Projekt Outdoor-Sport oder Mountainbiken bestens aufgehoben.

## Gute Stimmung

„Ich habe bei dem Projekt Outdoor-Sport mitgemacht und es war einfach klasse. Die Stimmung innerhalb der Gruppe war einfach super“, erzählt Lea.

Es gab auch technische, wissenschaftliche und kreative Projekte. Den Schülern wurde gezeigt, dass „Nationalpark Eifel“ nicht ausschließlich mit Wandern in Verbindung gebracht werden muss. Natürlich konnten die Wanderfans in einem Projekt den „Wildnistrail“ erkunden, jedoch er-

forschten auch einige Projektgruppen die Flora und Fauna ihrer Heimat. Einige Musikbegeisterte erarbeiteten einzelne Szenen des Green-Day Musicals „American Idiot“, das im nächsten Schuljahr aufgeführt werden soll. Dies habe zwar nichts mit dem Thema „Nationalpark Eifel“ zu tun, jedoch wolle man den Schülern die Möglichkeit geben, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen, um auch ein eigenes Musical-Projekt auf die Beine zu stellen, erklärt das Organisationsteam der Projektwoche. Ein Projekt der besonderen Art war sicherlich die Berlin-Reise des Erdkunde-Kurses der Jahrgangsstufe zwölf. Zusammen mit ihrer Lehrerin Nicole Molzen-Liesegang erkundeten die Schüler die deutsche Hauptstadt und unter dem Thema „Städtebau in Berlin“ gestalteten die Zwölfklässler Plakate, die am Samstag in der Schule ausgehängen wurden.

„Die Berlin-Fahrt wurde schon vor der Projektwoche geplant. Solch einer Exkursion wollen wir natürlich nicht im Wege stehen“, betont Lehrerin und Mitorganisatorin der Projektwoche Frau Thoma. Die Projektwoche bot jedoch nicht nur Spaß und lehrreiche Informationen, sondern ist für das Monschauer St. Michael Gymnasium auch ein wichtiger Schritt auf dem Weg zum Titel der „Nationalparkschule“.

Dieses Zertifikat kann innerhalb von zwei Schuljahren erworben werden. Neben der Projektwoche unternahmen Schüler und Lehrer auch andere Aktivitäten, um dieses Zertifikat zu erhalten. So wurden im Kunstunterricht kleine Baumhäuser gebastelt, eine Patenschaft für Tiere übernommen und



Die Teilnehmer des Projektes „Pferde in der Eifel“ hatten ihren Raum zur Projektpräsentation am Samstagvormittag im Monschauer St. Michael Gymnasium besonders liebevoll dekoriert. Insgesamt 53 Projekte wurden Familien und Freunden der Schüler vorgestellt. Foto: Nadine Palm

einige Exkursionen in den Nationalpark Eifel gemacht.

Die Projektwoche sei aber der wichtigste Schritt zu diesem Ziel, erzählt Lehrerin Frau Thoma.

Ein besonderer Tag war der Samstagvormittag auch für die zu-

künftigen Fünftklässler des Monschauer St. Michael Gymnasiums. Diese hatten eine Einladung zur Projektpräsentation erhalten, um die Schule schon einmal näher kennenzulernen.

Der große Besucherandrang zur

Präsentation der Projekte zeigte ebenfalls, dass auch seitens der Familien und Freunde der Schüler großes Interesse an solchen schulischen Aktionen besteht, die man am MGM in Zukunft noch öfter sehen wird. (nap)



Nach spannendem Wettkampf präsentierten sich die neuen Würdenträger der St. Lambertus-Bruderschaft der Öffentlichkeit. Christina Vormstein als Jungprinzessin, Klaus Vormstein als neuer König und Dominik Neuss als Schülerprinz. Foto: Franz Mertens

## Viele Schüsse in Kalterherberg

Kleinkirmes rund um den Eifeldom. Klaus Vormstein ist neuer Schützenkönig.

**Kalterherberg.** Beim Kirmeswochenende in Kalterherberg zeigte sich die Sonne die ganze Zeit über von ihrer besten Seite. Ideale Voraussetzungen für den Open Air-Dorfabend vom Vereinsverband im Ortszentrum am Samstagabend und die Veranstaltungen der Schützen am Sonntag.

Samstags sorgte das Team Eifel-Express 2001 gegenüber der Kirche für musikalische Unterhaltung. Das WM-Finalspiel um den dritten Platz sahen sich viele Kirmesbesucher auf der eigens dafür aufgebauten Großbildleinwand an, sodass die Besucher den Erfolg der deutschen Mannschaft noch ausgiebig feierten, bis um Mitternacht der große Gewitterregen einsetzte.

Für den Sonntag hatten die Schützen ihr Programm zeitlich nach vorne verlegt, um den fußballbegeisterten Kirmesgästen die Möglichkeit zu geben, sich das WM-Endspiel anzusehen. Deshalb führte bereits in den Mittagsstunden die Bruderschaft in Begleitung der Musikvereinigung die amtierenden Majestäten zur Vereinshal-

le. Die Schießwettbewerbe für den Schüler- und Jungprinzen starteten gleich nach der Ankunft des Festzuges auf dem Kirmesplatz vor der Vereinshalle. Im Anschluss daran rief der Schießmeister das Geldvogelschießen der Ortsvereine und das Königsvogelschießen aus. Den Titel des neuen Schülerprinzen erkämpfte sich Dominik Neuss. Mit dem 30. Schuss holte er den Vogel von der Stange. Seine Mitkonkurrenten Alexander Carls, André Detering, Yannik Lambert und Angelina Schreiber hatten das Nachsehen.

### Ehrenschiess

Den Ehrenschiess zur Eröffnung des Wettbewerbs hatte Janine Detering abgegeben, die aus Altersgründen diesmal um die Würde der Jungprinzessin mitschoss. Gegen ihre neun Mitbewerber setzte sich schließlich Christina Vormstein im siebten Durchgang mit dem 63. Schuss durch. Sie ist schon seit Jahren in der Bruderschaft aktiv und errang in Vorjahren schon den Schülerprinzen-

titel. Am Geldvogelschießen der Ortsvereine beteiligten sich neun Teams. Den linken Flügel des Geldvogels sicherte sich die Feuerwehr. Die Junggesellen eroberten den rechten Flügel. Der Kopf ging an den Turnverein und der Sportverein gewann mit dem Rumpf den Hauptgeldpreis.

Das Königsvogelschießen eröffnete die noch amtierende Königin Heike Detering. In der ersten Runde beteiligten sich noch etwa 40 Bewerber aus der Bruderschaft. Ab der zweiten Runde verkleinerte sich das Feld zunehmend.

Als Bewerber blieben nur noch Tanja Lambertz, Alexander Thelen und Dirk und Klaus Vormstein übrig. Der Vogel leistete diesmal lange Heike Widerstand. In den beiden letzten Durchgängen zeigte jeder Schuss der Finalisten deutlich Wirkung, aber der Rumpf hielt sich beständig. Klaus Vormstein hieß nach dem 151. Schuss der glückliche Sieger. Neben seinem Amt als Brudermeister fungiert er jetzt für ein Jahr zusätzlich als Schützenkönig. (fm)

## Tschechische Musik im Ambiente der Altstadt

Hitze und Fußball sorgen für Besucherschwund

**Monschau.** Mit einem großen Angebot von Big Band Musik über Original Tschechische Blasmusik bis hin zu Dixieland ging die 30. Monschauer Musikwoche zu Ende. Noch nie, so der Vorsitzende der Musikvereinigung Montjoie Hilmar Weber, hat die Musikwoche in ihrer langen Tradition unter solchen tropischen Temperaturen gelitten und noch nie hat sie in Konkurrenz zu einer Fußballweltmeisterschaft stattgefunden. Diese beiden Faktoren machen die Organisatoren auch aus für die eher zurückhaltende Besucherzahl in diesem Jahr. Am musikalischen Angebot kann es nicht gelegen haben.

Begonnen hatte die Musikwoche am Donnerstag mit dem Konzert des Jugendorchesters der Musikvereinigung Roetgen. Am Donnerstagabend stand dann der Große Zapfenstreich auf dem Programm. Der Marktplatz, umrahmt von den mittelalterlichen Häusern schafft eine unvergleichbare Akustik unter freiem Himmel. Dieses Ambiente, die Freilichtbühne auf dem Monschauer Marktplatz sei es, so Hilmar Weber, die viele Musikgruppen immer wieder nach Monschau ziehe und mitunter ohne Gage spielen lasse.

Am Freitagabend setzte man bei der Musikwoche auf bekannte Qualitäten. Nach dem Auftritt der Lyra Rohren mit volkstümlicher und moderner Blasmusik sorgte die Show- und Swingband Melano mit ihren Hits, die man nie ver-

gisst, für musikalische Unterhaltung an einem sehr lauen Sommerabend.

Am Samstag spielten die aus Belgien kommenden Reckheimer Musikanten um 14 Uhr unter dem Motto „Es ist so schön, ein Musikant zu sein“ auf. Bereits seit einigen Jahren bietet die Musikvereinigung Montjoie eine offene Bühne für Nachwuchskünstler. Unter dem Motto „Stadt-Klang-Fluss“ durften die Nachwuchsmusikanten ihr Repertoire einem breiten Publikum vorstellen.

Das erste mal bei der Musikwoche vertreten war am Samstagabend die Coverband „Spontan“. Mit Partymusik trotzten die Herzogenrather Musiker der Hitze und dem Fußball.

Mit der RWE Big Band am Sonntagmorgen, der holländischen Musikkapelle „Jeweu vier“ und ihrer Original Tschechischen Blasmusik und der Dixielandmusik vom Feinsten der Papa Joe's Jazzmen endete die 30. Monschauer Musikwoche. Alleine, so Vorsitzender Hilmar Weber, kann die Musikvereinigung Montjoie die Vorbereitung und Durchführung der Musikwoche nicht stemmen. Es spricht für die Vereinsgemeinschaft der Altstadt, dass alle Vereine an einem Strang ziehen und die Musikvereinigung tatkräftig unterstützen. Die Bewirtung der Gäste übernahmen die Tura Monschau, die Feuerwehr und die Bürgerschützen. Die 31. Monschauer Musikwoche findet vom 14. bis 17. Juli 2011 statt. (wm)



Ganz den tropischen Temperaturen angemessen präsentierten sich die „Jeweu vier“ aus den Niederlanden mit ihrer Original Tschechischen Blasmusik. Foto:Walter Mertens

## KURZ NOTIERT

### Anmeldung zur Kevelaer-Wallfahrt

**Simmerath.** Die Simmerather Kevelaer-Bruderschaft lädt alle Interessierten ein zur Bus-Wallfahrt nach Kevelaer, die traditionsgemäß am zweiten August-Sonntag, diesmal am 8. August 2010, startet. Die Organisatoren freuen sich besonders über die erstmalige geistliche Begleitung durch den neuen Pfarrer Michael Stoffels. Die Wallfahrtsbusse fahren ab Kesternich um 6.20 Uhr, ab Simmerath um 6.30 Uhr mit dem Ziel an den Mariengnadenort am Niederrhein zur „Consolatrix afflictorum“, der Trösterin der Betrübten. Nähere Auskünfte erteilt Präfekt Christian Haas, Simmerath, Hauptstr. 63, ☎ 02473/7923. Zwecks Ehrung in Kevelaer werden die Kandidaten für 25- oder 40-malige Teilnahme gebeten, sich beim Präfekten vorher zu melden zur Vorbereitung der Ehrengabe für die Treue zur Prozession. Anmeldung zur Wallfahrt mit Zahlung des Fahrpreises von 14 Euro bitte bei Frau Irma Wüller, Simmerath, Kammerbruchstr. 3, ☎ 02473/1318. Anmeldeschluss ist der 1.8.2010.

### Lichterprozession nach Schönberg

**Steckenborn.** Die Pfarrgemeinde Simmerath lädt alle Gläubigen zur Lichterprozession nach Schönberg/St. Vith ein. Diese findet am Sonntag, 15. August, zum Fest Maria Himmelfahrt statt. Anmeldung hierzu erbeten bis zum 5. August bei Resi Stollenwerk, Steckenborn, ☎ 02473/2593. Abfahrtszeit ist um 19 Uhr an der Kirche Steckenborn. Die Kosten betragen 6 Euro pro Person und sind bei der Anmeldung zu zahlen.

### Seekonzert im Rurseezentrum

**Rurberg.** Zum traditionell gemeinsamen Seekonzert des Musikvereins „Eifelklänge“ und des Trommler- und Pfeiferkorps Eicherscheid lädt die Gemeinde Simmerath am kommenden Samstag, 17. Juli, nach Rurberg ein. Von 19 bis 21 Uhr werden nahezu 100 Musiker an der Seebühne im Rurseezentrum für abwechslungsreiche und unterhaltsame Klänge sorgen. Der Eintritt ist frei, für das leibliche Wohl der hoffentlich zahlreichen Gäste ist gesorgt.

### Wanderung durch das Brackvenn

**Mützenich.** Das Naturzentrum Haus Ternell organisiert am Sonntag, 25. Juli, von 10 Uhr bis 13 Uhr eine Wanderung durch das Brackvenn. Diese naturkundliche Führung eignet sich auch für „Wanderneulinge“. Der Treffpunkt für diese Veranstaltung ist der Parkplatz Nahtsief und der Kostenbeitrag beläuft sich auf 4 Euro für Erwachsene und 3 Euro für Kinder.

### Wanderung auf dem Schöpfungspfad

**Nordeifel.** Die offene, spirituelle begleitete Wanderung auf dem Schöpfungspfad, die das Netzwerk Kirche im Nationalpark Eifel für Sonntag, 18. Juli, um 14 Uhr angekündigt hat, muss leider ausfallen. Die nächste geführte Wanderung findet am 15. August statt. Treffpunkt ist um 14 Uhr die Eingangstafel zum Schöpfungspfad in Hirschrott. Nähere Informationen erhalten Interessierte bei Andrea Kett unter E-Mail: andrea.kett@bistum-aachen.de.

Im Internet: [www.kirche-im-bistum-aachen.de](http://www.kirche-im-bistum-aachen.de)

### Sitzung des Planungsausschusses

**Monschau.** Der Planungsausschuss der Stadt Monschau tagt am Mittwoch, 14. Juli, um 18 Uhr im großen Sitzungssaal.